

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2026
Freitag, 27. Februar 2026

Nr. 09

Einladung zum SPD-Kulturbesen
mit dem Kabarettisten - Liedermacher- Puppenspieler

Gunzi Heil

mit seinem Programm „Solo“



Freitag, 27. März 2026 19.30 Uhr
in der Festhalle Ispringen

VVK 18,00 € AK 19,50 €

**sichern Sie sich schon jetzt die Karten im Vorverkauf Tel. 01606342106
oder hp.lebenslust@arcor.de**

Im Eintrittspreis ist ein kleiner Imbiss enthalten



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos) docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 08.30 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 27.02.2026	Apotheke am Ludwigsplatz Kriegstraße 2 75180 Pforzheim	Tel. 07231/97 70 50
Samstag 28.02.2026	Falken-Apotheke Büchenbronn Pforzheimer Straße 24 75180 Pforzheim	Tel. 07231/7 84 08 73
Sonntag 01.03.2026	Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz Dillsteiner Straße 10 A 75173 Pforzheim	Tel. 07231/2 78 45
Montag 02.03.2026	Nordstadt-Apotheke Ebersteinstraße 39 75177 Pforzheim	Tel. 07231/3 34 62
Dienstag 03.03.2026	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Straße 1 75236 Kämpfelbach	Tel. 07231/8 94 38
Mittwoch 04.03.2026	Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz Dillsteiner Straße 10 A 75173 Pforzheim	Tel. 07231/2 78 45
Donnerstag 05.03.2026	Apotheke Butz Huchenfeld St.-Hubertus-Straße 4 75181 Pforzheim	Tel. 07231/9 70 90
Freitag 06.03.2026	Schlössle Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 80 75172 Pforzheim	Tel. 07231/4 24 64 20
Samstag 07.03.2026	Apotheke im Kaufland Pforzheim-Brötzingen Am Mühlkanal 4, 75172 Pforzheim	Tel. 07231/45 43 50

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kin der und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de **Tel. 07231/969 8900**

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**

Müll/Umwelt

Februar	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
23 Mo		x			
24 Di				x	14:00-17:30
25 Mi					
26 Do					14:00-17:30
27 Fr					
28 Sa					13:00-16:00

März	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 So					
2 Mo			x		
3 Di	x				
4 Mi					09:00-12:30
5 Do					
6 Fr					09:00-12:30
7 Sa					08:30-11:30
8 So					
9 Mo					
10 Di					
11 Mi					14:00-17:30
12 Do					
13 Fr					14:00-17:30
14 Sa					13:00-16:00
15 So					
16 Mo					
17 Di	x				
18 Mi					
19 Do					09:00-12:30
20 Fr					
21 Sa					08:30-11:30
22 So					

Informationen aus dem Rathaus

Einladung zum Markungsputz

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat laden alle Ispringer/innen am

**Samstag, 21. März 2026
um 9.30 Uhr,
Treffpunkt:
Feuerwehrgebäude**

zum traditionellen Gemarkungsputz wieder recht herzlich ein.

Über eine Anmeldung von engagierten Helfer/innen zur Teilnahme am Markungsputz würden wir uns sehr freuen.

Anmeldung bis spätestens Montag, 13. März 2026 per Mail an L.Haller@ispringen.de oder telefonisch unter 07231/9812-0

Nach Beendigung der Arbeiten werden die Helfer/innen zu einem Imbiss eingeladen.



Leinenpflicht

Das Ordnungsamt informiert Hinweis für Hundebesitzer!

Nach § 14 (3) der Polizeiverordnung der Gemeinde Ispringen besteht im Innenbereich auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Leinenpflicht.

Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.

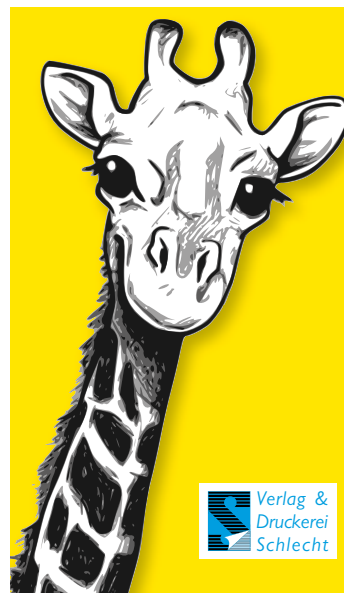
Wir bitten Sie, diese Verordnung einzuhalten. Ordnungswidrig im Sinne von § 18 Abs. 1 Polizeigesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Hunde unangeleint umherlaufen lässt.

Ordnungswidrigkeiten können nach § 18 Abs. 2 Polizeigesetz und § 17 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

– Ordnungsamt –

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt Telefon: 07231 / 98 12 - 0 E-Mail: gemeinde@ispringen.de
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil:	Verlag & Druckerei Schlecht e.K. www.gemeinde.de verlag@gemeinde.de
Hausanschrift:	Kerschensteinerstraße 10 75417 Mühlacker Telefon: 07041 / 30 22 Telefax: 07041 / 52 49



Mit Weitblick werben!

Eine Anzeige in Ihrem
Mitteilungsblatt wird
immer gelesen!



www.gemeinde.de



Die Gemeinde Ispringen (ca. 6.000 Einwohner) ist eine attraktive Wohngemeinde mit allen notwendigen Einrichtungen. Sie liegt verkehrsgünstig zwischen Pforzheim und Karlsruhe und zeichnet sich durch einen hohen Freizeitwert aus.



Bei der Gemeinde Ispringen ist zum 01.04.2026 die Stelle

Leiter/in des Bauamtes (m/w/d)

neu zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Die Leitung des Ortsbauamtes
- Planung, Ausschreibung, Durchführung und Überwachung kommunaler Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, ggf. in Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros sowie die Wahrnehmung der Bauherrenfunktion
- Planung und Überwachung von Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen der Gemeindegebäude, öffentlichen Einrichtungen, Straßen und Grünanlagen
- Gebäudemanagement der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen
- Konzeptionelle Vorarbeit bei den Themen Klima- und Umweltschutz
- Fachaufsicht über den gemeindlichen Bauhof
- Technische Betreuung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung
- Mitwirkung bei der Bauleitplanung
- Prüfung von Bauanträgen (ohne Baurechtszuständigkeit)

Ihr Profil:

- Ausbildung zur / zum Diplom-Verwaltungswirt/in bzw. Bachelor of Arts – Public Management oder eine vergleichbare berufliche Qualifikation oder ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieur (Fachrichtung Hoch- oder Tiefbau) bzw. ein abgeschlossenes Masterstudium im Bereich Architektur und Bauwesen. Es können sich auch Techniker oder Handwerksmeister in vergleichbaren Fachbereichen mit entsprechender Berufserfahrung bewerben.

Wir erwarten:

- Eigeninitiative und Verhandlungsgeschick sowie souveränes Auftreten
- Durchsetzungsvermögen
- Hohe Sozial- und Methodenkompetenz
- Teamfähigkeit sowie ein sicheres bürgerfreundliches Auftreten
- Ausgeprägte Kompetenzen im Bereich der Personalführung
- Überdurchschnittliches Engagement und Aufgeschlossenheit gegenüber Gremienarbeit und einer Tätigkeit im öffentlichen Dienst.
- Erfahrungen im Baurecht

Die Besoldung erfolgt bis Besoldungsgruppe A 13 oder im Beschäftigungsverhältnis nach EG 12 TVöD.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen mit Darstellung der bisherigen Berufspraxis bis spätestens **6. März 2026** an die **Gemeinde Ispringen, Gartenstraße 12, 75228 Ispringen**.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Bürgermeister Thomas Zeilmeier, Tel. 07231/9812-0, t.zeilmeier@ispringen.de oder Hauptamtsleiter Herr Thomas Ruppender, Tel. 07231/9812-12, t.ruppender@ispringen.de gerne zur Verfügung.



Die Gemeinden Königsbach-Stein und Ispringen suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen gemeinsamen

„Gemeindlichen Vollzugsbediensteten (m, w, d) in Vollzeit.“

Die Stelle ist unbefristet und grundsätzlich teilbar und wird im Sinne des § 125 Polizeigesetzes Baden-Württemberg (PolG) besetzt.

Die/Der gemeindliche Vollzugsbedienstete soll jeweils zu 50 % auf der Gemarkung Königsbach-Stein und der Gemarkung Ispringen tätig werden.

Ihre Aufgaben:

- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Überwachung des Umweltschutzes
- Erledigung vom Amtshilfeersuchen
- Vollzug von Polizeiverordnungen und Satzungen

Eine Änderung des Aufgabenzuschnitts behalten wir uns vor.

Wir erwarten:

- Kenntnisse im öffentlichen Recht und möglichst entsprechende Qualifikation und/oder Erfahrungen im Gemeindevollzug oder die Bereitschaft diese zu erwerben.
- Selbstsicheres Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen mit dem nötigen Gespür für situationsgerechtes Handeln
- Sichere Anwendung der gängigen EDV-Programme
- Fahrerlaubnis Klasse B
- Einsatz bei Bedarf auch an Wochenenden, in den Abendstunden und an Feiertagen

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche eigenverantwortliche und interessante Tätigkeit
- Ein hoch motiviertes und kollegiales Team mit einem guten Betriebsklima
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Eine unbefristete Stelle mit leistungsgerechter Bezahlung nach dem TVöD
- Dienstfahrzeug
- Die Möglichkeit zum Erwerb eines Jobrades, sowie Jahressonderzahlungen in Form von LOB und eine betriebliche Altersvorsorge (ZVK) sowie weitere „corporate benefits“

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens zum **6. März 2026** bei der

Gemeinde Ispringen, Gartenstraße 12, 75228 Ispringen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen in Ispringen Hauptamtsleiter Herr Thomas Ruppender, Tel. 07231/9812-12 und in Königsbach-Stein die Leiterin der Abteilung Bürgerservice und Ordnung, Frau Jasmin Becht Tel. 07232/3008-150 j.becht@koenigsbach-stein.de zur Verfügung.

Eine Anzeige in den Ortsnachrichten wird immer gelesen





Ispringen barrierefrei!

Fortschritte – ja und nein!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe von Handicaps Betroffene, wieder einmal, diesmal am 16. Februar, trafen wir von der „Projektgruppe Ispringen Barrierefrei“ uns im Bürgerhaus Regenbogen.

Erneut wurden Probleme im ÖPNV (Öffentlichen Personen-Nahverkehr) angesprochen, besonders die Provisorien im Pforzheimer Hauptbahnhof, wo Barrierefreiheit nicht mehr gegeben ist.

Bei defekten Aufzügen können wohl Bahn-Mitarbeiter aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht so behilflich sein, wie z.B. für Elektro-Rollstühle nötig ist. Cordula Roller, unsere Ispringer Inklusionsbeauftragte berichtete, dass der Behindertenbeauftragte Pforzheims, M. Zakzak, mit dem Bahnvorstand deshalb Kontakt aufnehmen wolle.

Die auf das Bestreben unserer Gruppe hin von unserer Gemeinde eingerichtete elektrische Tür (Schiebetür) der Festhalle ist ein Erfolgsmodell, wobei für Sehbehinderte noch ein „Aufmerksamkeitsfeld“ vor der Tür notwendig wäre. Außerdem sollten auf den Kanten der Treppenstufen im Gebäude kontrastreiche Beläge angebracht werden.

Menschen mit Gehhilfen, Rollstühlen oder Mütter mit Kinderwagen sind häufig bei der Benutzung der Gehsteige behindert durch darauf abgestellte Mülltonnen. Ein Ausweichen auf die Straße ist dabei oftmals nicht zu vermeiden. Deshalb bitten wir Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger: Stellen Sie Ihre Mülltonnen erst am Vorabend des Leerungstages vor Ihr Haus und wo ausreichend Platz ist, nicht auf den Gehsteig.

In unserer Runde wurden auch Probleme mit Fahrdiensten, z.B. ASB angesprochen. Hier wurde moniert, dass teilweise Termine zur Fahrt zu Fachärzten nicht eingehalten werden konnten oder auch die Transporte von schweren Lasten wie E-Rollstühlen unzureichend gesichert wurden.

Insgesamt können wir aber sagen: manches hat sich gebessert, aber es besteht in einigen Bereichen durchaus Verbesserungsbedarf. Dies aufzuzeigen ist unsere Aufgabe als „Projektgruppe Ispringen barrierefrei“ und wir laden Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Teilnahme an unseren Treffen ein. Termine sind jeweils zu finden im Gemeindeblatt, in den sozialen Medien und über die Ispringer Inklusionsbeauftragte Cordula Roller, Tel. 0152/28372563, e-mail inklusion@ispringen.de

Standesamtliche Mitteilungen

Geburt

Paulina Marie Fränkle ist am 30.10.2025 in Stuttgart geboren.
Eltern: Luca und Kai Fränkle, Am Rothenrain 1, 75228 Ispringen.

Sterbefall

Elleonore Müller geb. Tenta zuletzt wohnhaft:
Am Breitenstein 41 in Ispringen
ist am 16.02.2026 in Ispringen verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Standesamt Ispringen
Tel. 07231/9812-16

Mitteilungen anderer Behörden

Enzkreis: Eine Veranstaltung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Walk & Talk – Frische Luft, Offene Ohren, Echte Gespräche

Gemeinsamer Spaziergang zum Kraft tanken, Klarheit finden und Gemeinschaft erleben. Für alle zwischen Jugendzeit, Erwachsenwerden und Eltern sein.

Termin: 26.03.2026 – Walk & Talk Enz

Treffpunkt: hinter dem Eissportzentrum Pforzheim, an der roten Skulptur „Der Stand der Dinge“ von Lutz Fritsch

Termin: 23.04.2026 – Walk & Talk Nagold

Treffpunkt: Springbrunnen im Stadtpark Pforzheim

Termin: 18.06.2025 – Walk & Talk Würm

Treffpunkt: Goldene Pforte Pforzheim, oberhalb der Gaststätte Kupferhammer

Leitung: Ute Hoffmann, Diplom Pädagogin / Counselling,
Celine Heinrich, MA Psychosoziale Beratung & Recht

Anmeldung: unter Tel. Nr. 07231/30870 oder E-Mail Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de (enz)



Polizeiliche Kriminalstatistik 2025 des Polizeipräsidiums Pforzheim

(PF/Enzkreis/CW/FDS)

Region Nordschwarzwald

Pforzheim sicherstes Polizeipräsidium im Land – Stadt und Landkreise belegen vordere Ränge
Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2025 weist das Polizeipräsidium Pforzheim als das sicherste der 13 Präsidien im Land aus. Mit einer Häufigkeitszahl von 3.543 liegt die Region deutlich unter dem Vorjahreswert von 3.944 und noch weiter unter dem Landesschnitt von 4.902. Die Häufigkeitszahl gibt an, wie viele Straftaten auf 100.000 Einwohner entfallen. Die Stadt Pforzheim steht unter den kreisfreien Großstädten mit einer Häufigkeitszahl von 5.814 deutlich vor Karlsruhe (7.407) auf Platz 1. Unter den 35 Landkreisen rangiert der Enzkreis in punkto Sicherheit abermals landesweit ganz vorne (2.633). Der Landkreis Calw steht an sechster Stelle (3.042), gefolgt von Freudenstadt (3.186) auf Rang sieben.



Weniger Straftaten – mehr Aufklärung

Die Zahl der erfassten Delikte im Bereich des Polizeipräsidiums Pforzheim sank erneut – auf 21.893 Fälle (2023: 24.537, 2024: 24.366). Gleichzeitig stieg die Aufklärungsquote auf 64,1 %. „Auch wenn es viele Faktoren gibt, die auf die Kriminalitätsentwicklung einwirken – diese Zahlen zeigen vor allem eines: Unsere Kollegen in den Revieren, bei der Kriminalpolizei und der Prävention haben im letzten Jahr einen großartigen Job gemacht“, so Polizeipräsident Christian Dettweiler.

Rund drei Viertel der Tatverdächtigen sind männlich. Der Anteil Nichtdeutscher liegt wie im Vorjahr bei rund 43 %.

Bei den Straftaten gegen das Leben registrierte die Polizei 26 Fälle (Vorjahr: 27). In etwa zwei Dritteln handelte es sich dabei um versuchte Taten. Die Aufklärungsquote liegt bei 96 Prozent.

Erfreulicherweise deutlich gesunken sind Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. 691 Fälle bedeuten ein Minus von 21 Prozent im Vergleich zu 2024 (876). Die Aufklärungsquote blieb mit 90 % hoch. Fast die Hälfte der Fälle betraf das Verbreiten pornografischer Schriften.

Etwas zugenommen haben Körperverletzungsdelikte – von 3.067 im Jahr 2024 auf 3.128 Fälle im Jahr 2025. 92,6 % wurden aufgeklärt. Leichte Körperverletzungen machen rund drei Viertel der Taten aus. Etwa die Hälfte der Tatverdächtigen ist bereits polizeilich bekannt.

Aggressionen, Messerdelikte, Straßenkriminalität

Fast jedes siebte Delikt im öffentlichen Raum ist ein Aggressionsdelikt. Im Vergleich zu 2024 (1.249) gab es in 2025 einen leichten Anstieg auf 1.265 Straftaten. Die Aufklärungsquote liegt hier erneut bei 85 %.

Bei Aggressionsdelikten spielen oft Messer, Reizstoffsprüngeräte und auch Flaschen als Tatmittel eine Rolle. Knapp 40 % aller Straftaten mit Messern wurden im öffentlichen Raum begangen. 85 % der Täter waren Männer und knapp zwei Drittel bereits polizeibekannt. Insgesamt registrierte das Polizeipräsidium 352 Taten, bei denen ein Messer griffbereit vom Täter mitgeführt wurde (2024: 305 Fälle).

Bei der Straßenkriminalität machen Sachbeschädigungen und Diebstähle rund 85 % aller Fälle aus. Diese Straftaten sind deutlich rückläufig und mit 3.135 auf dem zweitniedrigsten Stand der letzten zehn Jahre. Die Aufklärungsquote blieb mit rund 23 % stabil. Dettweiler führt die Entwicklung auch auf das 2023 gestartete Konzept #SicherLeben zurück: „Mit offener Präsenz, verdeckten Maßnahmen, gezielter Präventionsarbeit und Schwerpunktkontrollen konnten wir Tatserien stoppen, Täter dingfest machen und die Straßenkriminalität von 2024 auf 2025 um 25 % senken.“ Dettweiler weiter: „Ende 2024 hat der Gesetzgeber das Wafferecht geändert. Nun sind verdachtsunabhängige Kontrollen zum Waffen- und Messerführungsverbot etwa auf Weihnachtsmärkten möglich. Wir sind präsent und kontrollieren auch immer wieder auf Veranstaltungen und im öffentlichen Personennahverkehr.“

Gewalt zu Hause – und gegen die Polizei

Fälle der „Häuslichen Gewalt“ weisen ein Plus um 7,5 % auf. Dies ist ein neues Zehnjahreshoch mit 1.155 Straftaten. 80 % der Opfer sind Frauen. Nach wie vor dürfte ein geändertes Anzeigeverhalten mitursächlich für den Anstieg sein.

Etwas rückläufig ist die Gewalt gegen Polizeibeamte. 2025 waren dies 207 und im Vorjahr 221 Straftaten. Verletzt wurden hierbei insgesamt 138 Mitarbeiter. Fast drei Viertel der Tatverdächtigen waren bereits polizeibekannt, jeder Zweite stand unter Alkoholeinfluss.

Cybercrime, Betrug und Drogen

Im Bereich Cybercrime gab es mit 2.067 Straftaten ein deutliches Minus von 18,8 %.

Der finanzielle Schaden stieg jedoch auf über vier Millionen Euro. Erfreulich: Die Aufklärungsquote konnte um über 11 % auf nunmehr 76,1 % gesteigert werden. „Die zunehmende Digitalisierung bietet eine wachsende Angriffsfläche für ausgeklügelte Angriffsmethoden.

Die Anonymität von Kryptowährungen und der Einsatz künstlicher Intelligenz erweitern die Möglichkeiten teils skrupellos agierender Täter“ erläutert Pforzheims Kripochef Thomas Gerth.

Die Fallzahlen der Betrugsmasche „Falscher Polizeibeamter“ sind rückläufig. 88,5 % blieben im Versuchsstadium stecken – sicherlich auch ein Ergebnis der Informationen durch die polizeiliche Präventionsarbeit. In nur elf Fällen waren die Täter erfolgreich.

Gesamtschaden: 190.000 Euro, über eine halbe Million weniger als 2024. Die Aufklärungsquote liegt bei nur 4,2 %, da die Taten meist aus Callcentern im Ausland begangen werden. „Skrupellose Täter setzen ihre Opfer zu Teilen über Stunden massiv unter Druck, überumpeln diese und stehlen deren hart Erspartes“, so Gerth.

„Mit ständiger Präventionsarbeit, verdeckten Maßnahmen und guter Zusammenarbeit mit anderen Behörden bleiben wir aber am Ball.“

Auch bei der Rauschgiftkriminalität zeigt sich ein Rückgang: Von 639 Fällen (2024) auf 549 in 2025. Die Cannabislegalisierung im April 2024 spielt hier eine maßgebliche Rolle. Im Präsidiumsbebereich gab es vier Rauschgifttote, zwei mehr als im Vorjahr.

Einbrüche, Wirtschaftskriminalität, Prävention

38,5 % der Wohnungseinbruchsdiebstähle blieben im Versuchsstadium stecken, was Gerth auf die verstärkte Aufmerksamkeit der Bevölkerung und eine bessere technische Einbruchsprävention zurückführt. 2025 kam es zu 273 Straftaten, womit man unter dem Schnitt der letzten zehn Jahre liegt. Täter machten sich zumeist an Fenster und Türen zu schaffen und versuchten diese aufzuhebeln. Mit 295 Straftaten stieg die Wirtschaftskriminalität im Vergleich zu 2024 leicht an. Der Schaden lag bei rund 15 Millionen Euro, etwa zwei Millionen über dem Vorjahr.

„Überall dort präsent sein, wo wir gebraucht werden“, so das Motto der Präventionsarbeit des Polizeipräsidiums Pforzheim. In 2025 erreichte das Präsidium tausende Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichen Projekten und Veranstaltungen der Kriminalprävention. Das Portfolio reicht von Beratungen zu Sucht und Social Media bis zu Einbruchsschutz und Vorträgen in der Gewalt- und Seniorenprävention.

Polizeipräsidium Pforzheim, Pressestelle

Amphibien sind bei milden Temperaturen wieder unterwegs – einige Straßen im Enzkreis gesperrt

ENZKREIS. Bei milden Temperaturen, vorzugsweise nachts und bei feuchter Witterung, beginnen Amphibien ihre Wanderung von ihren Winterquartieren zu den Laichgewässern. Dort, wo die geschützten Tiere bei ihrer Wanderung Straßen queren müssen, haben zahlreiche Helfer bereits Schutzzäune aufgestellt. Die Tiere können so eingesammelt und sicher über die Straßen gebracht werden. An den Sammelstrecken gelten zum Schutz der ehrenamtlichen Helfer zwischen 19.00 Uhr am Abend und 8.00 Uhr am Morgen Geschwindigkeitsbegrenzungen.



Zahlreiche Amphibien wie dieses verliebte Erdkröten-Pärchen sind bei milden Temperaturen wieder unterwegs zu ihren Laichplätzen.

Foto: Bild: Thomas Köberle

Während der Wanderzeit der Amphibien können folgende Straßen ganz für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden: von Ellmendingen nach Nöttingen (K 4568) und von Bilfingen nach Stein, die Landesstraße (L 1131) am Maulbronner Roßweiher Richtung Zaisersweiher und die Kreisstraße zwischen Maulbronn und Freudenstein (K 4517), die Strecke zwischen Dietlingen und Gräfenhausen, der Feldweg von Dietenhausen nach Auerbach, die Glasbronnenstraße zwischen Wurmberg und Neubärental und die Strecke von Neuhausen ins Monbachtal.

Aktiv bei den Sammelaktionen sind insbesondere Naturschutzverbände, Jäger und Anglerinnen, die kirchliche Jugend sowie zahlreiche Einzelpersonen. Unterstützung bei ihrer Arbeit erhalten sie von den Gemeinden und den Straßenmeistereien, die

Zäune aufbauen, Hinweisschilder anbringen und Umleitungen einrichten. Durch die engagierte Arbeit aller Beteiligten werden so allein im Enzkreis bis zu 35.000 Tiere jährlich vor dem sonst sicheren Verkehrstod bewahrt.

Weitere helfende Hände sind jederzeit willkommen. Interessierte können sich beim Amt für Baurecht, Naturschutz und Bevölkerungsschutz des Enzkreises per E-Mail an naturschutzamt@enzkreis.de melden. (enz)

SaatGutBibliothek Heimsheim startet die Frühlingssaison: Samen aller Art zum „Ausleihen“

HEIMSHHEIM/ENZKREIS. Erste Pflanzen kündigen derzeit schon das Frühjahr an und auch die StadtBibliothek Heimsheim, Schlosshof 16, stellt in den Frühlingsmodus um. Ab Dienstag, 3. März, können dort nicht nur Bücher und Medien, sondern auch wieder Saatgut „ausgeliehen“ werden. Als Beitrag zur Pflanzen- und Artenvielfalt können Gartenfans kostenlos samenfeste Gemüse-, Kräuter oder insektenfreundliche Blumensamen erhalten und am Ende des Gartenjahres wieder einen Teil ihres heimischen, sortenfesten Saatgutes zurückbringen. Um einen Beitrag zur Biodiversität und biokulturellen Vielfalt unserer Lebensmittel zu leisten, liegt der Schwerpunkt auf alten Gemüsesorten und insektenfreundlichen Blühpflanzen.

Für weitere Auskünfte steht das Team der StadtBibliothek unter Telefon 07033/137090 oder per E-Mail an info@biblio-heimsheim.de zu den Öffnungszeiten (www.biblio-heimsheim.de) gerne zur Verfügung.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengesetzt, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)



Die StadtBibliothek Heimsheim leiht Gartenfans nicht nur Bücher, sondern auch Saatgut aus und freut sich am Ende des Gartenjahres wieder über eine Rückgabe in Form von heimischem, sortenfesten Saatgut. Foto: StadtBibliothek Heimsheim

„Einfach nur singen“ im consilio in Mühlacker

Am Donnerstag, 5. März:

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Donnerstag, 5. März, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14.30 bis 16.00 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profi-Stimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund.

„Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231/308-500 oder per Mail an demnzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Samstags-Schadstoffsammlung in Conweiler am 7. März 2026

ENZKREIS. Am Samstag, 7. März, findet in Conweiler in der Steinbeisstraße bei der Tennishalle von 8.00 bis 12.00 Uhr eine Schadstoffsammlung statt. Darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden alte Medikamenten; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen. (enz)

Landratsamt erstellt kreisweites Klimaanpassungskonzept

ENZKREIS. Das novellierte Klimagesetz Baden-Württemberg verpflichtet alle Stadt- und Landkreise, Klimaanpassungskonzepte zu erarbeiten und auch den Kommunen wurden neue Aufgaben in der Klimaanpassung und Wärmeplanung übertragen.

Das Landratsamt hat bereits mit der Erstellung des Klimaanpassungskonzepts für den Kreis begonnen und wird dabei durch das Büro KlimaPlus aus Freiburg unterstützt. „Die dortigen Experten kennen den Enzkreis schon aus dem vorangegangenen LoKlim-Projekt (Lokale Kompetenzentwicklung für Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Kommunen und Landkreisen), bei dem auch die Universität Freiburg involviert war“, erklärt Dr. Hilde Neidhardt, Erste Landesbeamtin und für den Klimaschutz zuständige Dezernentin des Enzkreises. Das Land finanziert das Konzept über Ausgleichszahlungen.

„Im Rahmen der Erstellung werden eine Analyse der gegenwärtigen und zukünftigen Veränderungen des Klimas im Kreis durchgeführt, besonders betroffene Gesellschaftsbereiche identifiziert und daraus geeignete Maßnahmen zur Anpassung abgeleitet“, verdeutlicht Edith Marqués Berger, Leiterin des Sachgebiets Klimaschutz im Landratsamt. Die Ergebnisse würden im Klimaanpassungskonzept veröffentlicht.

„Die Folgen des Klimawandels sind auch im Enzkreis immer konkreter spürbar“, weiß Neidhardt. „In mehreren Gemeinden kam es in den vergangenen Jahren nach Starkregen zu Überschwemmungen und gleichzeitig führten anhaltende Trockenperioden im Sommer regelmäßig zu Beschränkungen bei der Wasserentnahme aus Oberflächengewässern. Daneben leiden die Wälder unter Hitzestress und der Forst muss sie umbauen und klimaresiliente Arten pflanzen,“ zählt sie Beispiele auf, die den dringenden Handlungsbedarf deutlich machen.

Für Edith Marqués Berger ist klar: „Das Konzept wird ein entscheidendes Instrument sein, um geeignete, auf die lokalen Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen zu entwickeln. Auf diese Weise können wir auch langfristig widerstandsfähig gegenüber den Folgen des Klimawandels werden.“

Der Enzkreis sei dabei bereits auf einem guten Weg, ist Friederike Würth, Klimaschutzmanagerin im Landratsamt, überzeugt. Sie begleitet die Konzepterstellung: „Die Kommunen und das Umweltamt haben schon einiges an Vorarbeit geleistet, beispielsweise bei

der Starkregenprävention“. Bereits 14 Gemeinden hätten Pläne zum Starkregenrisikomanagement erstellt, zwölf weitere befänden sich in der Ausarbeitung, so Würth. Auch beim Thema Trinkwasserknappheit sei der Enzkreis gut vorbereitet, denn 15 Gemeinden hätten bereits spezifische Gutachten und Maßnahmenpläne erarbeitet. Nach der Fertigstellung des kreisweiten Klimaanpassungskonzepts, welches bis Anfang 2027 vorliegen soll, sind dann entweder durch die Kommunen selbst oder ebenfalls durch den Landkreis auch Konzepte für die kreisangehörigen Kommunen zu erstellen, die nach den gesetzlichen Vorgaben bis spätestens 2034 vorliegen müssen.

Das neue Klimagesetz verpflichtet die Gemeinden zudem, Wärmepläne zu erstellen. Bisher mussten dies lediglich kreisfreie Städte und Große Kreisstädte. „Einige Gemeinden gehen diese Aufgabe gemeinsam an und bilden Konvois“, sagt Würth. So hat sich die Stadt Heimsheim zum Beispiel mit Weil der Stadt und Weissach zusammengeschlossen, Mühlacker und Niefern-Öschelbronn haben ihre Wärmepläne eigenständig erstellt.

Um die Kommunen finanziell zu unterstützen, hat das Land das Förderprogramm KLIMOPASS neu aufgesetzt, zu dem die Kreisverwaltung und die keep gerne beraten. (enz)



Stehen in den Startlöchern, um das Klimaanpassungskonzept für den Enzkreis zu erarbeiten: (von links) Friederike Würth, Dezernentin Dr. Hilde Neidhardt und Edith Marqués Berger.

Bild: Enzkreis; Fotografin: Patrizia Joos

Gemeindebücherei Ispringen

Online-Katalog:

<https://bibliotheken.komm.one/ispringen/?loggedoff=mn1>

Telefon: 07231 / 800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Grundlageninformation für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Wahlhilfe: Landtagswahl 2026 in Baden-Württemberg

Am 8. März 2026 steht die nächste Landtagswahl in Baden-Württemberg an. Wir wollen mit unseren Aktivitäten dazu beitragen, dass auch für junge Menschen ausgewogene und altersgerechte Materialien zur Verfügung stehen, um sich über die bevorstehende Wahl zu informieren und sich mit den Inhalten des Wahlkampfes zu beschäftigen.

Von der vielleicht trockenen Materie des aktiven und passiven Wahlrechts und dessen Ausübung über die zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten bis hin zu den Themen und den Positionen, mit denen die Parteien um die Stimmen der Wählerin-

nen und Wähler werben, bietet dieses Heft zahlreiche Materialien. Zudem soll auch das allgemeine Interesse an der Landespolitik geweckt werden, da diese politische Ebene in den Bildungsplänen und der Unterrichtspraxis bisweilen zu kurz kommt.

Unter dem Motto „Wählen gehen!“ ist die Landtagswahl am 8. März 2026 ein zentraler Schwerpunkt der Landeszentrale für politische Bildung in Baden-Württemberg. Über das Internetportal www.landtagswahl-bw.de finden Sie eine ganze Fülle weiterer Informationen. Zudem wird es auch 2026 wieder den Wahl-O-Mat geben. Er hat sich als erfolgreiches Instrument erwiesen, um mit jungen Menschen ins Gespräch über Landespolitik zu kommen, und wird mittlerweile von vielen Wahlberechtigten im Vorfeld der Wahl genutzt.

Faltblatt: Mach's klar! Politik – Einfach erklärt

Informiert über Grundlagen des Staatsaufbaus und Zuständigkeiten im föderalen System. Die Aufgabenverteilung zwischen Kommune, Land und Bund verdeutlicht Beispiele aus dem Alltag. Ein ganzseitiges Schaubild zeigt, wie die Wahl abläuft: Von der Stimmabgabe der Wahlberechtigten, die über die Sitzverteilung im Landtag entscheiden, bis hin zur späteren Regierungsbildung. Das neue Wahlrecht lässt sich über einen Lückentext erschließen. Er geht auf die Bedeutung von Erststimme und Zweitstimme ein, die bei dieser Landtagswahl erstmals zu vergeben sind. Ebenso wird die Absenkung des Wahlalters von 18 auf 16 Jahre thematisiert. Eine Zuordnungsaufgabe unter dem Titel „5 Gründe, wählen zu gehen“ regt zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Wahlrecht an. Fachbegriffe wie Ausgleichs- oder Überhangmandat werden verständlich erklärt.

Die Infomaterialien erhalten Sie kostenlos in der Bücherei. Im Eingangsbereich haben wir ein Regal mit Büchern zum Thema Politik für Sie gerichtet.

Schauen Sie einfach bei uns rein, wir beraten Sie gern. Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nuterausweis, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – **Ihr Büchereiteam**



Wahlbroschüren zur Landtagswahl 2026

Foto: Büchereiteam

Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- Schlüssel
- 1 InEar Kopfhörer

Fundsachen können im Rathaus Ispringen bei Frau Schaier, Zimmer 2 abgeholt werden.